

Im Blauen Roche' l am Hubersee

(feat. Peter Alexander; M: Bruno Granichstädten; T: Ramona Frick, Gerhard Prantl)

R1: Im Blauen Roche' l am Hubersee
Da liegt der Wald vor der Tür
Man sieht nur vom _Stangerl zum ändern
bringt Éisvögel zum Auswändern
Von Fröschen kriegst du ein Nachtkonzert,
die Mücken wecken dich auf.
und willst du dich mal satt_essen,
fährst du zum Mäcki schnell rauf.

1. Hier hast du Verkehr, wann immer du es willst,
Die Camper reichen dir ein kühles Bier.
Zur Partymeile führt dich sanft der Barfußpfad
denn ohne Nachtmusik ist es doch fad.

R 2: Das Blaue Roche' l am Toteissee
sourced Kínderbetreuug schon aus.
Die Mánager-Brut macht Randále
Im Smálland der Möbelcentrále
Und musst du dann einmal fort von hier

tut Dír der Abschied so weh
Dein Herz das hast du verloren
im Blauen Roche' l am See

2. Hier stéppt der Bär, hier tántzt der Biber
Marschmusik.
und fällt den Fichtenwald im Handumdrehn.
hier schórfst die Wildsau, hÍer sagt Fuchs und Has'
„Gut Nacht!“
Und zum Natúrfango ist nicht weit geh'n.

R 3: Das Blaue Roche' l im Stangerlwald
ist tot, die Amphibie lebt.
Auch leben die Aktivisten
und típpen schon án neuen Listen.
Wann immer man sich empören kann,
sie finden es schon heraus.
Und róttén_sich wieder zusammen
im roten Penzberg am See.

Rise like a phoenix

(feat.: Conchita Wurst; M: J. Maas, C. Mason, J. Patulka, A. Zuckowski; T: Gerhard Prantl)

1. Oh, kalter grauer Stein
lagst tot in Sand und Schutt.
oh Einsamkeit, oh Pein!
dir fehlte Kraft und Mut.

2. Da ward ein Roche entsprungen
sein Image aufpoliern
Dem Stadtrat wild entrungen
ein Wintermärchen friern
und no an Glühwein dazua – und los

R: und so steh i täglich auf'm
Eis, doch i seh nix
weil's so zuagéht
und schiab den Pinguin Felix
oam übern Zeh, der schreit no: „Au!
Des duat doch weh“, rot wead da Schnee
ziag i meinen Kreis wia'ra König,
- ein Wintertraum.

3. und die im Krankenhaus,
die gipsen wirklich gut
Schulter, Steiß, Fingerkuppen
sei immer auf der Hut!

Zw: Hätt' má des vor fünf Jahr scho g'habt
Hätt da Landkreis ned 'zickt,
wär da Zeller no dro.

R: Und i schwing mi wieda auf des
Eis und versteh nix
vo Löcha in Finanzen
is ma a wurst denn
i wui umadam strawanzn
reiß i ma wos auf,
ned grod des Knia.

Zw: Schwing i mi nauf.
und i fliag ...

R: auf den Steiß und schrei: „Zefix!“
dénnt auf dem boanig harten Éis war a Blechbix
Wia_í mi z'sámmglaub hink i hoam
kon_ned sízn und steh,
óis duad ma weh!
Boid ziag i wieda Kreis' wia a König.
- ein Wintertraum!

Atemlos

(feat. Helene / Elke M: Kristina Bach, T: Ramona Frick, Gerhard Prantl)

1. Ich ziehe durch die Straßen, es ist Wahltag um acht,
die Stádt gehört nun mir, es ist méine Nacht, oho oho
ich schlieÙe meine Augen, das Volk júbelt mir zu,
Im Rausche der Gefühle gibt es kein Tabu, oho oho.
Trét ich in die lichte Nacht, spür in mir den Puls der Macht,
jetzt fühle ich mích bereit, das ist meine Zeit!

R: Atemlos durch die Stadt,
wo es wenig Leben hat
Atemlos einfach raus
Doch die Lichter géh'n grad aus.
Atemlos in den Tag,
Und mal schaun, ob mích wer mag.
Atemlos, vogelfrei,
und die Schonfrist íst vorbei.

habt nur keine Angst, ich lehre euch das Fürchten,
áalles was ich wíll, teile ích euch mit.
íhr habt mich gewollt, jetzt müsst ihr mich auch haben,
héut so, morgen ánders, háltet Schritt.

2. Als Wéihnachtsmärchen führte ich euch auf's Glatteis,
Máncher Stadtrat prellte sich daráuf den SteiÙ, ho ho, ho ho.
Wér noch stehen konnt' versank im Glühweindunst,
Den Ráusch für mich zu nutzen, das war kéine Kunst, ho ho, ho ho.
Alles was ich will ist da, ich entscheid allein, hurra!
Nein, wir woll'n uns nicht beschwern, wollt ihr nicht gleich hörn!

R: Atemlos an der Macht,
erst den Kreuzer platt gemacht.
atemlos, vorgedrängt,
gar den Wiggal abgehängt.

habt nur keine Angst, ich lehre euch das Fürchten,
alles was ich will, teile ích euch mit.
íhr habt mich gewollt, jetzt müsst ihr mich auch haben,
héut so, morgen ánders, haltet Schritt.

Atemlos ...
Jetzt dreh ich den Spieß mal um:
Jétzt seid íhr atemlos,
doch das kúmmert mich nicht groß
atemlos, 1, 2, 3, hau ich jeden Plan entzwei.

habt nur keine Angst, ich lehre euch das Fürchten,
alles was ich will, teile ich euch mit.
íhr habt mich gewollt, jetzt müsst ihr mich auch haben,
heut so, morgen anders, haltet Schritt.
Atemlos!